



IT-Sicherheit - gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Rahmen für Genossenschaftsbanken

Buchungsnummer
ST0622-089

Diese Veranstaltung richtet sich an:
Führungskräfte und SpezialistInnen, IT-Sicherheitsbeauftragte und Organisation

Bauen Sie zielgerichtet Ihre Kompetenz im Bereich IT-Sicherheit aus. Mit unseren ausgewiesenen IT- und Rechtsexperten lernen Sie, das IT-Sicherheitsgesetz umzusetzen und praktisch

anzuwenden. Darüber hinaus können Sie am Ende der Veranstaltung die umgesetzten Sicherheitsmaßnahmen selbstständig bewerten.

Veranstaltungsart

Seminar

Dauer (in Tagen)

2

Termin

28.11.2022 - 29.11.2022

Zu erreichender Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Preis
1.190,00 €

Aktions- und Gutscheincodes werden im weiteren Bestellprozess berücksichtigt.

Beschreibung

Genossenschaftsbanken sind verpflichtet, ihre Netze und Ihre Infrastruktur noch besser vor Hacker-Angriffen und Sicherheitsrisiken zu hüten. Dazu zählt auch, „IT-Sicherheitsvorfälle“ zu identifizieren, im Vorfeld Kriterien und Schwellenwerte festzulegen und innerhalb der Bank die Strukturen und Prozesse laufend zu überwachen und anzupassen.

Als IT-Sicherheitsverantwortliche/r sollten Sie über Inhalte und Auswirkungen des IT-Sicherheitsgesetzes und weiterer rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Anforderungen umfassend informiert sein. Gerade durch die

Neuerungen der BAIT in 2021 gilt es, Anpassungen für das Haus gemäß der neuen Vorgaben vorzunehmen. Wir unterstützen Sie dabei!

Inhalte

- IT-Sicherheit als zentraler erfolgskritischer Faktor
- Das IT-Sicherheitsgesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme
- Vorgesehene Anforderungen zum Schutz kritischer Infrastrukturen
- Ausrichtung des IT-Sicherheitsgesetzes
- Praktische Auswirkungen auf Umsetzung der Gesetze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben auch nach MaRisk, MaSI und BAIT
- Bewertung der Sicherheitsstandards für Banken
- Möglichkeiten zur Bewertung der Sicherheitsmaßnahmen im Regelbetrieb
- Zusammenhang zwischen IT-Sicherheitsanforderungen und Haftung
- Vergleich der Meldeverfahren's BSI, die BaFin, die Bundesbank und die Landesdatenschutzbehörden im Hinblick auf die kumulativen Melde- und Informationspflichten

Nutzen

- Sie kennen Aufbau und Inhalt der aktuellen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen, insbesondere die ersten Praxiserfahrungen mit der Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes.
- Sie haben die Möglichkeit, über die branchenüblichen Standards für Finanzinstitute'skutieren.
- Sie sind'r Lage, eine Bewertung Ihrer umgesetzten IT-Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen.
- Sie sind mit der Konzeption der BSI-Standards vertraut.
- Sie erkennen, wann ein festgestellter Sicherheitsvorfall's Bundesamt für Sicherheit'r Informationstechnik oder die BaFin"lden ist.
- Sie erkennen,"d wann ein Vorfall zugleich noch"e zuständige Datenschutzaufsicht"lden ist.

Dozenten

Dr. Haiko Timm ist Geschäftsführer der FORUM Gesellschaft für Informationssicherheit mbH mit Sitz in Bonn und seit 1995 für das Unternehmen tätig. Seine beruflichen Schwerpunkte sind IT-Schulung, IT Prüfung, IT-Beratung, Einführung IT-Sicherheits-, Risiko- und Notfallmanagement in Banken sowie Übernahme der Funktion des externen Datenschutzbeauftragten.

Frank Stiegler arbeitet seit 2006 als Rechtsanwalt – nicht nur mit besonders großer Praxisorientierung und Erfahrung im IT-Sektor, sondern ist auch externer Datenschutzbeauftragter und hat Marketing- und Vertriebserfahrung.

Er arbeitet auf Deutsch und Englisch für Einzelunternehmer mit Online-Shops, kleine Software-Unternehmen und internationale Konzerne.